

27.2.2025

ADAC MX Masters 2025: Starke Konkurrenz und Hersteller-Vielfalt

- **Mehr als 330 Bewerbungen für einen Startplatz**
- **Teilnehmer aus 26 Nationen am Start**
- **Zehn Marken im Feld sorgen für Herstellerrekord**

München. Rund zwei Monate vor dem Saisonstart des ADAC MX Masters am 27./28. April in Fürstlich Drehna stehen die Fahrer für die vier Rennklassen ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX Junior Cup 85 fest. Über 330 Bewerbungen gingen für die 21. Saison der Serie ein. Teilnehmer aus 26 Nationen kämpfen bei acht Veranstaltungen von April bis September um die Titel. Mit zehn vertretenen Herstellern, darunter die europäischen Marken KTM, Husqvarna, GasGas, Triumph, Fantic und TM sowie die japanischen Fabrikate Honda, Kawasaki, Suzuki und Yamaha, ist das ADAC MX Masters so breit aufgestellt wie nie zuvor.

ADAC MX Masters: Nagl auf Rekordjagd im neuen Team

Mit rund 80 eingeschriebenen Fahrern verspricht die Königsklasse packende Duelle und spannende Rennen. Max Nagl (D/Dörr Motorsport Triumph Racing powered by Krettek) überraschte nach seinem Titel-Hattrick im Winter mit einem Team- und Markenwechsel. Er möchte auf der neuen 450-ccm-Triumph als erster Fahrer vier Meisterschaften in Folge gewinnen und mit sechs Titeln alleiniger Rekordmeister des ADAC MX Masters werden. Sein ehemaliger Teamkollege Jordi Tixier (F/ KMP-Honda-Racing by DVAG) will genau das verhindern. Auch Maximilian Spies (D/Becker Racing) hat berechnete Chancen auf den Titel und Spitzenplatzierungen. Weitere Fahrer aus den Top-Ten der Vorsaison wie Jakub Teresak (CZ/KMP-Honda-Racing by DVAG), Jere Haavisto (FIN/Silve Racing) und Noah Ludwig (D/KTM Sarholz Racing Team) sind ebenfalls wieder am Start.

Internationale Spitzenfahrer wie Roan Van de Moosdijk (NL/KTM Kosak Racing Team) sowie die Neuzugänge Mitch Evans (AU/Luke's Racing – Hertrampf Gruppe), Victor Alonso Rodilla (E/KMP-Honda-Racing by DVAG) und Glen Meier (DK/Johannes Bikes Suzuki) verstärken zusätzlich das Fahrerfeld. Zudem könnten einige talentierte Aufsteiger aus dem ADAC MX Youngster Cup für Überraschungen sorgen. Namen wie Edvards Bidzans (LAT/KMP-Honda-Racing by DVAG), Peter König (D/KTM Sarholz Racing Team), Dave Kooiker (NL/Stichting Motorsport Talent), Rasmus Pedersen (DK/Rhino Racing Team), Max Palsson (S/Becker Racing), Constantin Piller (D/Meyer Racing), Tom Schröder (D/Tim Dobberkau Motorsports/Team #254) und Martin Venhoda (CZ/Werthmann Racing Team by Mefo Sport) bringen frischen Wind in die Königsklasse.

Neben den internationalen Startern möchten auch die deutschsprachige Piloten Kevin Brumann (CH/MX-Handel Husqvarna Racing), Mike Gwerder (CH/HTS KTM Racing Team), Paul Haberland (D/Motorrad Waldmann), Tim Koch (D/Visualz Production), Lukas Platt (D/KTM Sarholz Racing Team), Cato Nickel (D/Cat Moto Bauerschmidt Husqvarna), Mark Scheu (D/SixtySeven Racing Team Husqvarna) und Pascal Rauchenecker (A) um Spitzenplatzierungen fahren. Zudem werden Gaststarts von internationalen Topfahrern aus der MXGP-Weltmeisterschaft erwartet.

Presseinformation

ADAC MX Youngster Cup: Greutmann möchte den Titel verteidigen

Durch eine Regeländerung dürfen die Top-Drei des Vorjahres weiterhin in derselben Klasse antreten – eine Chance, die Titelverteidiger Nico Greutmann (CH/Cat Moto Bauerschmidt Husqvarna) sowie Bradley Mesters (NL/KTM Kosak Racing Team) und Bence Pergel (HU/HTS KTM Racing Team) nutzen. Mit Scott Smulders (NL/Dörr Motorsport Triumph Racing powered by Krettek), Jaroslav Katrinak (CZ/Ait Racing Team), Leon Rudolph (D/KTM Sarholz Racing Team), Valentin Kees (D/KTM Kosak Racing Team), Nikolaj Skovbjerg (DK/Wozniak MX Racing Team) und Jan Krug (D/SixtySeven Racing Team Husqvarna) verbleiben weitere starke Piloten unter den rund 90 eingeschriebenen Teilnehmern im ADAC MX Youngster Cup. Gespannt darf man auf die Rückkehr in die Serie von Mads Fredsoe (DK/Cat Moto Bauerschmidt Husqvarna) und Maximilian Werner (D/Gabriel SS24 KTM) sein. Mit Maximilian Ernecker (A/WZ-Racing KTM), Jonathan Frank (D/Becker Racing), Mick Kennedy (NL/GripMesser/Hannamax Motorsport), Vitezslav Marek (CZ/Cermen KTM Racing Team) und Tomass Saicans (LAT/MX Magnum) steigen einige vielversprechende Piloten in die Klasse auf.

ADAC MX Junior Cup 125

Für den ADAC MX Junior Cup 125 haben sich rund 80 Fahrer für die 48 Startplätze pro Veranstaltung beworben. Diese Klasse bildet die Brücke zwischen der 85-ccm-Kategorie und den 250-ccm-Viertakt-Maschinen und bietet eine hohe Leistungsdichte. Als Favoriten gehen unter anderem Jayson Van Drunen (NL/MVD Racewear), Raivo Laicans (LAT/STC Racing), Travis Leok (EST/MX-Handel Husqvarna Racing), Dean Gregoire (NL/Motovation-Motorsport KTM), Ricardo Bauer (A/MSC Imbach MX Racing Team) und der ADAC MX Junior Cup 85-Champion Ryan Oppliger (CH/Oppliger Racing) in die neue Saison. Aus deutschsprachiger Sicht können Moritz Ernecker (A/KTM Sarholz Racing Team), Finn Lange (D/KTM GST Berlin Racing/ADAC Hansa MX Junior Team), Oskar Romberg (D/Meyer Racing) und Max Meyer (D/Meyer Racing) für gute Resultate sorgen.

ADAC MX Junior Cup 85

Die jüngste Rennklasse des ADAC MX Masters ist ebenfalls auf 48 Starter pro Veranstaltung begrenzt. Auch hierfür gab es rund 80 Bewerbungen. Zu den Favoriten zählen kommende Saison Lucas Leok (EST/KTM MX Futures), Jekabs Hudolejs (LAT), Simon Hahn (D/KTM Kosak Racing Team/ADAC Pfalz), Luca Nierychlo (D/KTM MX Futures), Jarno Jansen (CH/SixtySeven Racing Team Husqvarna), Luca Frank (D/Becker Racing) und Harry Dale (GB/KTM MX Futures). Gespannt darf man auf das Debüt des Deutschen Jugend-Motocross-Meisters 65 ccm Felix Siegl (D/Husqvarna Pfeil) sein.

Die vollständigen Starterlisten sind unter adac.de/mx-masters abrufbar.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport